

BREGENZER PFARRBLATT

€ 1,50

Glauben verbindet

Nummer 2 März 2020



LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERES PFARRBLATTS!

Im ersten Quartal eines jeden Jahres finden „Ökumene-Schwerpunkte“ statt. Die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen im Jänner hat schon eine lange Tradition – genauso wie der Weltgebetstag der Frauen, der dieses Jahr am 6. März (bei uns in Bregenz in der Pfarrkirche Mariahilf) begangen wird. In der österlichen Bußzeit laden wir dreimal pro Woche zum Ökumenischen Tagesausklang in der Nepomukkapelle ein (die Termine finden Sie auf Seite 10).

Miteinander beten wir für die Einheit der Christen und für die Versöhnung in der Welt. Seit Jahrhunderten bestehen Spaltungen unter den Christen, zwischen Ost- und Westkirche, zwischen den Konfessionen. Diese Trennungen schmerzen, entsprechen nicht dem Willen Gottes. Diese Trennung ist gerade für Paare direkt spürbar, die in einer konfessionsverschiedenen Ehe leben. Eva Vonmetz hat dazu einen eindrücklichen Leitartikel für dieses Pfarrblatt geschrieben. Was wir gemeinsam haben, ist der Glaube an die Kraft des Gebetes.

Mit dem Aschermittwoch begann Ende Februar die Fastenzeit. Vielleicht können wir uns in diesen Tagen bewusster als sonst Zeit nehmen. In einem kurzen Text (Quelle unbekannt) heißt es:

Nimm dir Zeit zum Nachdenken, das ist die Quelle der Kraft.
Nimm dir Zeit zum Spielen, das ist das Geheimnis der Jugend.
Nimm dir Zeit zum Lachen, das ist die Erleichterung, die die Bürde des Lebens tragen hilft.
Nimm dir Zeit zum Lesen, das ist das Fundament des Wissens.
Nimm dir Zeit für die Andacht, das wäscht den irdischen Staub von deinen Augen.
Nimm dir Zeit für deine Freunde, das ist die Quelle des Glücks.
Nimm dir Zeit zum Lieben, das ist das wichtigste Sakrament.
Nimm dir Zeit zum Träumen, das zieht die Seele zu den Sternen hinauf.

Eine gute Zeit der Ostervorbereitung wünscht Ihnen
Diakon Gerold Hinteregger

Impressum

Herausgegeben von
den Bregenzer Pfarren
St. Wendelin Fluh
St. Gallus
St. Gebhard
Herz Jesu
St. Kolumban
Mariahilf

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Öffnungszeiten
Pfarrbüro Mo bis Fr 9- 18 Uhr

05574 90180
pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at
www.kath-kirche-bregenz.at

Pfarrblatt Abo 12 Euro

2. Ausgabe 2020

Alle Rechte vorbehalten
Redaktion: Heidrun Bargehr
Titelbild: Patricia Begle (kkv)
Gestaltung: Lukas Meusburger
Druck: Druckerei Thurnher GmbH

Zuhause in zwei Konfessionen

Ein junger Mann, fest in seiner katholischen Kirche verwurzelt, trifft eine junge Frau, deren religiöse Wurzeln in deutschen, evangelischen Landen lagen. Dies hielt sie, uns aber nicht davon ab, sich ineinander zu verlieben und zu heiraten. Vor über 50 Jahren war unser Land noch viel stärker von der katholischen Kirche geprägt, Herbert, mein zukünftiger Mann war die evangelische Kirche fremd. Ich hingegen bin in Vorarlberg inmitten eines katholischen Umfeldes aufgewachsen und war schon mit vielen Gebräuchen vertraut, so lag es nahe, dass wir katholisch heirateten. Weder der Pfarrer, bei dem wir das Aufgebot bestellten, noch der Pfarrer, der uns traute war von einer „solchen Ehe“ angetan. Das Aufgebot wurde nicht ausgehängt und die Trauung erfolgte „natürlich“ ohne Eucharistiefeyer. Ich musste unterschreiben, dass unsere Kinder katholisch getauft und erzogen werden. Ich fühlte mich bei all dem gekränkt.



Eva-Maria Vonmetz

In der ersten Zeit unserer Ehe gab die Verschiedenheit unserer Konfessionen immer wieder Stoff zu Diskussionen. Für Herbert war es nicht einfach, dass ich so Vieles hinterfragte, was für ihn ganz selbstverständlich war. Drei Kinder sind uns geschenkt worden und es schmerzte mich schon, als sie katholisch getauft wurden. Aber die Aussicht, dass sie in Kindergarten und Schule dadurch voll eingebunden waren, Erstkommunion und Firmung gemeinsam feiern konnten, tröstete mich. Den Sonntagsgottesdienst feierten wir als Familie hauptsächlich in der katholischen Kirche. Inzwischen war ich durch Herberts aktive Mitarbeit als Pfarrgemeinderatsvorsitzender immer mehr in seiner Gemeinde zu Hause, leitete Erstkommunion - und Firmrunden. Wir organisierten den Pfarrball mit und viele Jahre half ich das Roratefrühstück vorzubereiten.

Aber auch meiner evangelischen Gemeinde blieb ich treu, war im Presbyterium, bin in der Gemeindevertretung und leite seit 40 Jahren eine aktive Frauengruppe. Ökumene war und ist uns ein großes Anliegen. Über 30 Jahre bereitete ich in einem ökumenischen Team den Weltgebetstag der Frauen vor. Es war eine bereichernde Arbeit in freundschaftlicher Atmosphäre, gekennzeichnet von gegenseitiger Achtung und Toleranz.

Durch den Weltgebetstag fanden Herbert und ich zur Arge Ökumene, eine österreichweite Gemeinschaft von konfessionsverbindenden Ehepaaren und Interessierten. Sie hatten es sich zur Aufgabe gemacht, die

Herausforderungen, die ein Leben zwischen den Konfessionen bedeutet, zu benennen und aufzuarbeiten.

Ein großes Anliegen war dabei, dass wir als Ehepaar in der katholischen Kirche gemeinsam Eucharistie/ Abendmahl feiern dürfen, teilen wir doch auch sonst unser Leben mit allen Höhen und Tiefen. In der evangelischen Kirche ist dies seit Jahren möglich. Als wir vor Kurzem unsere goldene Hochzeit feierten, war es ein schmerzliches Erkennen, dass dies auch nach 50 Jahren noch mit großen Schwierigkeiten verbunden ist.

Anlass zur Freude ist, dass die ökumenischen Gespräche, die seit Jahren an drei Abenden im November in der evangelischen Kirche stattfinden, großen Anklang finden.

Herbert und ich haben den Balanceakt geschafft, dass jeder von uns in seiner Gemeinde beheimatet blieb. Es war für mich ein bewegender Moment, als mein Mann zu mir sagte, dass es eine große Bereicherung für sein Leben ist, dass wir in zwei Konfessionen zu Hause sind.

Unseren Kindern versuchten wir einen Glauben zu vermitteln, der im Alltag und in der Beziehung zu den Mitmenschen spürbar wird. In der Arge Ökumene ist die Frage aufgetaucht, wie es unsere Kinder erlebt haben, in einer konfessionsverschiedenen Familie aufgewachsen zu sein. Unsere Kinder sagten dazu, dass die größere Weite und die Offenheit in Glaubensfragen, die Toleranz gegenüber Andersdenkenden ihnen gut getan haben und immer Anlass zu Diskussionen war. Das gemeinsame Feiern der christlichen Feste, der gemeinsame Kirchenbesuch, der Glaube an die eine frohe Botschaft sind es schließlich, die alle Verschiedenheit überwunden hat.

Ökumene - lokal und global

Der Weltgebetstag in Österreich verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen mit christlichen Frauen verschiedener Kulturen und Traditionen in aller Welt. Er fördert Wege zueinander über Konfessionen und nationale Grenzen hinweg und steht ein für weltweite Solidarität im miteinander beten und handeln.

Jeden ersten Freitag im März feiern Frauen, Männer und Kinder in mehr als 180 Ländern einen ökumenischen Gottesdienst. Jedes Jahr bereiten Frauen aus einem anderen Land den Gottesdienst vor. Sie sind herzlich eingeladen am Freitag, 6. März in Bregenz, Kirche Mariahilf, dabei zu sein (siehe auch Seite 5).



Foto / Katholische Kirche Vorarlberg / Veronika Fehle

unterbrechen

DEKRETÜBERGABE NEUER MODERATOR 6. MÄRZ UM 9 UHR, SEEKAPELLE

Pfr. Manfred Fink ist der neue Moderator im Seelsorgeraum Kath. Kirche Bregenz. Das Dekret des Bischofs wird ihm im Rahmen eines Gottesdienstes von Bischofsvikar Rudolf Bischof überreicht werden. Mitfeiernde aus allen Pfarren sind herzlich willkommen.

Nach dem Gottesdienst laden wir zum Umtrunk und zur Begegnung ins Haus der Kirche herzlich ein.

ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG DER FRAUEN - 6. MÄRZ, 19.30 UHR, MARIAHILF

Unter dem Motto "Steh auf und geh!" (Joh 5,2-9a) haben Frauen aus Simbabwe den Gottesdienst vorbereitet.

Gemeinsam mit ihnen beten wir weltweit an diesem Tag für die Anliegen der Frauen in diesem politisch geforderten Land. Der Gottesdienst wird vom Chor "Grandi Amici" mitgestaltet. Danach sind alle Mitfeiernden zur Agape im Pfarrsaal ganz herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf viele Besucher/innen! / Birgit Zlimnig

BRUNNENGESPRÄCHE IM MÄRZ OFFENE TREFFEN IM HAUS DER KIRCHE

Herzliche Einladung an alle, die sich gern in ungezwungener Atmosphäre mit anderen über Gott und die Welt austauschen und sich von spirituellen Impulsen inspirieren lassen möchten.

Termine: Di, 3. März, Mo, 9. März, Di, 31. März jeweils um 19 Uhr im Haus der Kirche (1. Stock).

Begleitung: Elisabeth Schubert (0676 832402822). Keine Anmeldung erforderlich. Es fallen keine Kosten an.

Aktuelles

Pfarrer Manfred Fink wird neuer Moderator in Bregenz

Der neue Moderator im Seelsorgeraum Bregenz ist gleichzeitig auch ein Begleiter seit der ersten Stunde – ab 1. März 2020 übernimmt Pfarrer Manfred Fink die Aufgaben des Moderators für den Seelsorgeraum. Er folgt damit Paul Solomon, der vergangenes Jahr verstorben ist.



Manfred Fink

Die Freude war auf allen Seiten groß, als die Vertreter/innen der zuständigen pfarrlichen Gremien dem Vorschlag der Personalkommission der Diözese Feldkirch zustimmten und damit fixiert wurde, dass Pfarrer Manfred Fink ab 1. März die Aufgaben des Moderators für Bregenz übernehmen wird. Pfarrer Fink, der derzeit schwerpunktmäßig die Pfarren St. Gebhard und Mariahilf in Bregenz betreut, ist, was den Seelsorgeraum Bregenz betrifft, ein Begleiter der ersten Stunde. Das sei, so Pastoralamtsleiter Martin Fenkart, gerade für die Weiterentwicklung des begonnenen Vorhabens ein großer Vorteil.

Das neue Leitungsteam

Gemeinsam mit Organisationsleiterin Heidrun Bargehr, Pfarrer Arnold Feurle, Diakon Gerold Hinteregger, Militärpfarrer Alois Erhart, Vikar Peter Moosbrugger und Pastoralassistentin Elisabeth Schubert bildet Manfred Fink das neue Leitungsteam der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen. Dadurch, dass Pfarrer Fink als Moderator neue Aufgaben übernimmt, werden auch die Pfarr-Zuständigkeiten im Priesterteam in den nächsten Wochen angepasst und neu geklärt werden. Ziel ist, dass es ab Herbst 2020 in jeder Bregenzer Gemeinde eine Gemeindeleitung durch einen Priester oder einen hauptamtlichen Laien – Mann oder Frau – gibt.

Dank an die Beteiligten

Im Namen der gesamten Diözesanleitung bedankt sich Pastoralamtsleiter Martin Fenkart bei Bischofsvikar Rudolf Bischof und Organisationsleiterin Heidrun Bargehr, die in enger Zusammenarbeit nach dem Tod von Pfarrer Paul Solomon die Geschicke des Seelsorgeraumes interimistisch geführt haben. „Bei Pfarrer Manfred Fink möchte ich mich bedanken, dass er sich bereit erklärt hat, nun die nächsten Schritte gemeinsam mit dem Team des Seelsorgeraums Bregenz zu gehen. Allen wünsche ich einen guten, gemeinsamen Start in dieses nächste Kapitel“, betonte Fenkart. Pfarrer Manfred Fink nimmt die neue Aufgabe mit Freude und Respekt an und hofft auf einen guten Weg des Miteinanders sowie des gemeinsamen Wagnisses.

Pfarrer Manfred Fink im Gespräch

Der neue Moderator spricht über seine Kraftquellen und dem Miteinander in der Katholischen Kirche in Bregenz:

Was macht für dich den Seelsorgeraum aus? Welche Chancen ergeben sich dadurch in einem städtischen Gebiet?

Schon lange redet die Pastoraltheologie davon, dass die Volksskirche in der gewohnten Weise nicht mehr existiert. Das stimmt. Gerade in einer Stadt ist das noch stärker wahrnehmbar. Die Menschen leben ihren Glauben, ihr „Kirche sein“ anders. Da kann es Hilfe sein, wenn sich gleichzeitig mit dem Leben in den Pfarrgemeinden ein „Raum des Glaubens“ entwickelt, der neu ist, der hin und wieder sogar Strukturen aufweicht um das Ganze zu sehen. Es sind nicht die sechs Kirchtürme für sich, sondern gemeinsam bilden sie die Kirche in Bregenz ab.

Wie verstehst du als neuer Moderator das Thema "Leiten?" Was ist dir wichtig?

„Leiten“ hat sich gewandelt. Es geht um ein Miteinander von Menschen, die in unterschiedlicher Weise Verantwortung und Entscheidung wahr nehmen. Ich mache meine Vision davon an einem Vers aus der Mosesgeschichte, der sich mir beim Kirchenkurs in Leitershofen einprägte fest: „... Entlaste dich und lass sie mittragen!“ (Ex 18,22). Ich könnte auch sagen: Subsidiarität.

Was sind deine Kraftquellen für deine Aufgabe als Priester und Moderator?

Kraftquellen, da gibt es einiges, das für mich darunter fällt: gemeinsame liturgische Feiern in unseren Pfarrgemeinden, Begegnungen mit Menschen in diesen Gemeinden, mit meinen Geschwistern und Familien und auch mit Freunden, die mir in manchen Bereichen gute und treue Wegbegleiter waren und sind.

Auf was freust du dich persönlich?

Darauf ist schwer, eine Antwort zu geben. Ich versuche es mit Hermann Hesse: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, / der uns beschützt und der uns hilft, zu leben. / Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten, / an keinem wie an einer Heimat hängen, ... Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, / mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.“

Christen und Muslime im Gespräch



Foto / Türkan Güler



Am 5. Februar trafen sich Christen und Muslime im alten Landtagssaal zum Thema "Religion fürs Diesseits oder Jenseits?" Die Veranstaltung wurde von Sandra Küng (gf. PGR-Vorsitzende Pfarre Mariahilf) und Sahin Özcan (Moscheegemeinde ATIB) organisiert. Bürgermeister Markus Linhart sprach die Begrüßungsworte und betonte die Wichtigkeit dieses Abends, der das Miteinander in den Fokus rückt.

Für die Impulsvorträge konnten Mag. Christian Kopf (Bildungshaus Batschuns) und Univ. Prof. Dr. Abdullah Takim gewonnen werden. Im Anschluss gab es Zeit für Fragen und Austausch. Frau Gülbeyaz und Sandra Küng moderierten beherzt diesen sehr gut besuchten Abend. Ziel der Veranstaltung ist auf Augenhöhe und mit Respekt miteinander ins Gespräch zu kommen. Solange wir neugierig bleiben und uns mit Wertschätzung begegnen lernen wir von- und miteinander. Im Juni ist ein weiterer Abend geplant mit dem Thema „Frauen in der katholischen Kirche und Frauen im Islam“

Die Veranstaltungsreihe "Christen und Muslime im Gespräch" ist ein Format des Katholischen Bildungswerkes der Diözese Feldkirch. In Bregenz wurde das Treffen erstmals in Kooperation mit der hiesigen Moscheegemeinde, der Landeshauptstadt und dem Seelsorgeraum Katholische Kirche Bregenz umgesetzt. / Sandra Küng

Segen sei mit dir auf all deinen Wegen!

Im Monat März findet in allen Pfarrgemeinden in Vorarlberg die traditionelle Haussammlung der Caritas statt. Der Erlös aus der Haussammlung wird ausschließlich für Hilfe in Vorarlberg verwendet und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung wichtiger Einrichtungen und Angebote der Caritas.

Beispielsweise durch die Einzelfallhilfe, die eine Anlaufstelle für verzweifelte Menschen ist, die in ihrer finanziellen Not nicht mehr weiter wissen. Auch die wichtige Arbeit in den neun Lerncafés und in der Hospiz-Begleitung für Kinder, das Sozialpatenprojekt und das soziale Engagement der Pfarren wird unterstützt.

Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006
Kennwort: Haussammlung 2020 oder mit dem beigelegten Erlagschein.

Das Smartphone als heilsamer Alltagsunterbrecher

Regelmäßige Bewegung wie Radfahren oder Wandern - wir wissen, wie wichtig es ist, unseren Körper fit zu halten. Aber nicht nur der Körper - auch unsere Spiritualität braucht Aufmerksamkeit. Die XRCS-App kann dabei helfen, Gott mitten im Alltag wahrzunehmen. Der Name XRCS leitet sich ab vom engl. Exercise (Übung) ab und nimmt Bezug auf die christliche Tradition der Exerzitien. Sie sind ein Weg, Gottes Gegenwart im eigenen Leben wahrzunehmen.

Zwei Modi sind mit der App möglich: „Inspiration“ oder „Exerzitien“. Manche Übungen erfordern nur eine kurze Auszeit, andere bis zu einer halben Stunde. Besonders interessant: Am Ende der Übung steht auf dem Button nicht „Fertig“, sondern „Amen“. „XRCS“ ist eine Initiative der Landeskirche Hannover und ist kostenlos im Google Play Store und in Apples App Store erhältlich.

spirituelle

»Schweigen vor Gott«

Jeden Donnerstag zwischen 17 und 18 Uhr,

Gebetsraum - Pfarrkirche Herz Jesu
Gerade erst hat die sogenannte Fastenzeit begonnen, die Vorbereitungszeit auf Ostern. Zu Ostern feiern wir die Auferweckung Jesu, aber nicht nur das. Es ruft uns in Erinnerung, dass auch wir uns auferwecken lassen sollen und neue Menschen werden schon bevor wir sterben.

Darüber nachzudenken, unser Leben von verschiedensten Seiten zu betrachten und einzutauchen in die Liebe Gottes, die uns neu macht, dazu sind „Die heiligen 40 Tage“ da. Helfen können dabei auch stille Zeiten wie das „Schweigen vor Gott“. Sie sind herzlich eingeladen – auch für kürzere Zeit.

„Wenn's rundherum still wird, hört man die Stimme von drinnen.“ / Pfr. Arnold Feurle

»Taizé-Abendgebet«

Jeden dritten Freitag im Monat
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Mariahilf

»Ökumenischer Tagesausklang«

ab 2. März, um 18.15 Uhr

Zum Tagesausklang mitten in der Stadt in die Nepomukkapelle beim Kornmarkt laden die Katholische und Evangelische Kirche in der Fastenzeit ein.

Eine Viertelstunde innehalten mit Musik, Bibeltext, Stille und Segen. Den Tag nachklingen lassen und segnen können Sie jeweils Montag, Mittwoch und Freitag um 18.15 (eine viertel Stunde lang) bis 3. April.

Zwischen räume

Pfarre St. Wendelin / Fluh

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 15.3. um 9 Uhr Eucharistiefeier mit Taufgelübdeerneuerung unserer
Erstkommunikanten

Wieviel Medizin braucht der alte Mensch? - 13. März, 19.30 Uhr

Vortrag mit Dr. Albert Lingg, Psychiater und Psychotherapeut - Zwar verdanken wir Impfungen und modernen Medikamenten das Überleben, vor allem auch eine vergleichsweise verlängerte Lebenszeit und ein Älter- und Altwerden in besserer Verfassung. Doch regt sich nicht selten Kritik an der Multimedikation, der großzügigen Verordnung von Psychopharmaka und der Behandlung in der letzten Lebensphase. Wieweit hilft da die Geriatrie mit ihrem Blick auf die Erkrankungen des alten Menschen? Gibt es dazu Alternativen? Der Vortrag findet im Pfarrsaal St. Wendelin statt, Eintritt 5 Euro, keine Anmeldung erforderlich. / Ein Vortrag der Reihe "Pflege im Gespräch" / Connexia

Frühjahrs-Putz in der Kirche - 28. März, ab 8.30 Uhr

Wir möchten euch alle am Samstag, den 28. März ab 8.30 Uhr zum jährlichen Kirchenputz einladen. Bitte bringt Putzeimer und Lappen selbst mit. Wir freuen uns über viele helfende Hände. / Sonja Maierhofer für den Pfarrgemeinderat

Unsere Erstkommunikanten



Tobias Halder, Jeremias Clemens, Emilian Rübenaek, Paul Clemens und Sonja Hutter (v.l.n.r) freuen sich auf das Fest der Erstkommunion am 19. April.

Taufen

St. Kolomban

Fabio Mathias De Rosso
Klara Gruber
Paula Cobzaru
Leonie Sophie Lippusch

Herz Jesu

Sebastian Lawrence Wheeler

Verstorbene

Herz Jesu

Maria Jaunegg

St. Kolomban

Inge Wolf

St. Gebhard

Georg Natzler
Ingrid Weiß
Maria Pinter
Monika Posch

St. Gallus

Rosmarie Clemens
Luise Schmidle

St. Wendelin / Fluh

Michael Fessler

Mariahilf

Beate Visintainer
Rita Gasser

Trauungen

St. Gallus

Joachim Lipburger und Shannon Benita Casinto



Spenden

St. Gebhard

Allgemeine Spende, 18 Euro

Kerzen und Blumen, 70 Euro

Herz Jesu

Allgemeine Spende, 300 Euro

Zum Gedenken an

Franz Bauhofer, 50 Euro

St. Gallus

Zum Gedenken an

Rosmarie Clemens, 100 Euro

Jahresgedenken

St. Kolumban - So 29.3. um 10.15 Uhr

Eucharistiefeier mit Jahresgedenken

2018: Franz Dür, Friedrich Lampl, Moritz Schmid

2019: Elmar Anwander, Hirlanda Kendlbacher

Mariahilf - So 8.3. um 9 Uhr

Eucharistiefeier mit Jahresgedenken

2018: Dietmar Gschließer, Barbara Ospelt Kaufmann, Davina Egger, Albert Walch, Annemarie Zangerl, Siegfried Ramoser, Hildegard Weber, Gertrud Burtscher, Paula Hackspiel, Margit Heiler, Elisabeth Trappel

2019: Anna Drießner, Heinz Wallner, Maria Sonnleitner, Maria Röser, Anna Maria Fadi, Margarethe Beck, Georg Lau, Helene Uebelhör

St. Wendelin - So 29.3. um 9 Uhr

Eucharistiefeier mit Jahresgedenken

2018: Michael Vogler

St. Gallus - So 8.3. um 9.30 Uhr

Eucharistiefeier mit Jahresgedenken

2018: Edith Eberle, Walter Lutz, Maria Gillich

2019: Herbert Knapp, Helene Hefel

Herz Jesu - So 8.3. um 11 Uhr

Eucharistiefeier mit Jahresgedenken

2018: Nikolaus Andexlinger, Erna Schertler

2019: Anton Salzmänn

St. Gebhard - So 8.3. um 10.30 Uhr

Eucharistiefeier mit Jahresgedenken

2018: Christina Folie, Aloisia Sperger

2019: Helene Melk, Anna Kaufmann

Pfarre Herz Jesu

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 1.3. um 11 Uhr	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor
Fr 6.3. um 19.30 Uhr	Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung
Sa 7.3. um 6.30 Uhr	Friedenswallfahrt von den Seeanlagen zum Kloster Mehrerau
So 8.3. um 11 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 13)
So 15.3. um 11 Uhr	Familienmesse , Kleinkinderbetreuung im Gebetsraum, anschließend "Noch d´r Meass ins Austriahaus
So 15.3. um 19.30 Uhr	Choralmesse
Sa 21.3. um 18.30 Uhr	Eucharistiefeier im Kolpinghaus
Di 31.3. um 10 Uhr	Eucharistiefeier mit Militärbischof Werner Freistetter, gestaltet von der Militärmusik Vorarlberg

BESONDERE TERMINE

Do 5. / 12. / 19. / 26.3. ab 17 Uhr	"Schweigen vor Gott" (siehe Seite 10)
Mo 9. / 23. 3. um 14.30 Uhr	Seniorenjassen im Austriahaus
Di 10.3. um 20 Uhr	Offenes Singen im Austriahaus
Fr 20.3. um 9 Uhr	Kakao und Butterbrot Familienfrühstück im Austriahaus
Sa 21.3. um 15 Uhr	Kinder entdecken die Kirche , Kirchenrallye mit Jause
Mi 25.3. um 15 Uhr	Seniorenfastenbesinnung mit Eucharistiefeier

Pfarrblattinkasso (Jahresabo: 12 Euro) und Haussammlung der Caritas

Im März sind die Pfarrhelfer/innen unterwegs, um das Pfarrblatt-Abo zu kassieren und für die Caritas-Inlandshilfe zu sammeln. Wir bitten Sie, die Sammler wohlwollend aufzunehmen und bedanken uns für Ihren Beitrag.

Kunstauktion zugunsten der Renovierung der Behmannorgel in Herz Jesu

Neben zahlreichen anderen Benefiz-Aktionen zur Finanzierung unserer ganz besonderen und denkmalgeschützten Orgel möchte das Orgelsanierungskomitee unserer Pfarre auch eine „Kunstauktion“ veranstalten. Wir haben bereits einen Stock von etwa einem Dutzend Bilder von teilweise recht bekannten Künstlern aus der Region, was uns Hoffnung gibt, mit Ihrer Hilfe einen substantiellen Beitrag zur Orgelsanierung zu erreichen.

Sollten Sie Bilder haben, die vielleicht nicht mehr ganz zu Ihren Lieblingsbildern zählen, die Sie aber gerne zu einem guten Zweck der Pfarre schenken möchten, sind wir von Herzen dankbar. Die Bilder werden von einer Expertengruppe beurteilt und bepreist und dann einer Auktion im Austriahaus zugeführt.

Für nähere Informationen können Sie mit uns gerne Kontakt aufnehmen.
Heinz Ladstätter: hladstatter@icloud.com, 0699 110 725 94 oder
Christoph Breier: christoph@breier.at, 0664 190 90 87

Für Ihre Mithilfe und Großzügigkeit sagen wir herzlichen Dank.
Für das Orgelsanierungskomitee Elisabeth Metzler, Thomas Blank und die
Initiatoren der Auktion Heinz Ladstätter, Christoph Breier

Lichterwanderung der Erstkommunionkinder 2020

Die Fackelwanderung am 31. Jänner war wieder ein ganz besonderer Abend für die Kinder und deren Eltern und Paten im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung. Ein im wahrsten Sinne „Highlight“ oben auf der Weißenreute, beim "Gesundheitsbrünnele".

Nach der Segnung des Feuers bei der Herz Jesu Kirche wurden die Fackeln entzündet und die Wanderung begann. Auf der Weißenreute wurden die Kinder von einem brennenden Christusmonogramm überrascht. Die Kinder hörten aufmerksam voll Staunen zu, als unser Pfarrer Arnold Feurle die spannende Bedeutung des Christuszeichens in den Zeiten der Christenverfolgung erklärte. Der Heimweg führte über die Oberstadt zurück zur Kirche. / Konrad Buchauer

Foto / Konrad Buchauer



Pfarre St. Kolomban

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 29.3. um 10.15 Uhr **Eucharistiefeier** mit Vorstellung der Erstkommunikanten und Jahresgedenken (siehe Seite 13)

Pfarrblatt-Abo 2020 - Danke für Ihren Jahresbeitrag von 12 Euro

Sollten Sie den Zahlschein im letzten Heft übersehen haben, können Sie den Beitrag auch auf unser Konto überweisen: AT25 5800 0000 1146 5110.

Herzlich willkommen zu unserem Suppentag

Am 29. März findet wie jedes Jahr im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst, in dem unsere Erstkommunionkinder vorgestellt werden, unser Suppentag statt.

Wir möchten Sie wieder mit feinen Suppen und hausgemachten Kuchen verwöhnen. Gemeinsam am Pfarrtisch essen und dabei einen wohltätigen Zweck unterstützen, ist eine tolle Sache. Herzlichen Dank im Voraus. / Carmen Ruess

Foto / Carmen Ruess



„An stoa hupfa lo“ - Spezial

Firmlinge aus ganz Bregenz waren zu einer speziellen Jugendandacht mit Impulsen zum Thema „Segnen“ eingeladen.

Foto / Eva Maria Hagleitner



Unser Jugendseelsorger Fabian Jochum und unser Pfarrvikar Peter Moosbrugger erzählten vom Wirken des hl. Blasius und spendeten uns diesen besonderen Segen für unsere Gesundheit. Mit Fackeln machten wir uns dann entlang der Bregenzer Ache auf den Weg zur nächsten Station „Darstellung des Herrn“. Wir hörten einiges über die Bedeutung dieses Festes und dem alten Brauch entsprechend, wurden Kerzen gesegnet. Der Fackelzug führte uns durch die Riedenburg zurück nach St. Kolumban. Dort erwartete uns ein stimmungsvolles Ambiente.

Aus der Pfarre St. Kolumban

Foto / Eva Maria Hagleitner



Vikar Peter segnete das Agathabrot und erklärte uns, was es mit der Märtyrerin auf sich hatte. Auch heute noch wird in manchen Bäckereien am 5.2. Agathabrot angeboten. Mit süßen und pikanten Leckereien ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. / Edith Gruber und Eva Maria Hagleitner

Pfarre Mariahilf

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Fr 6.3. um 19.30 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen, mitgestaltet vom Chor "Grandi Amici" mit anschließender Agape im Pfarrsaal
So 8.3. um 9 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 13)
Mi 11.3. um 19 Uhr	Versöhnungsfeier
Fr 20.3. um 19.30 Uhr	Taizégebet mit anschließender Agape
Sa 28.3. um 17 Uhr	Versöhnungsfeier für Kinder

BESONDERE TERMINE

Di 10.3. um 14.30 Uhr	Singkreis im Pfarrsaal
So 22.3. von 10-17 Uhr	Vorklöschner Ostermärkte

Pfarrblatt-Abo 2020 - Danke für Ihren Jahresbeitrag von 12 Euro

Sollten Sie den Zahlschein im letzten Heft übersehen haben, können Sie den Beitrag auch auf unser Konto überweisen: AT69 2060 1001 0000 2211.

Blutspendeaktion - Ein voller Erfolg!

Zahlreiche Bregenzerinnen und Bregenzer haben sich an unserer Blutspendeaktion beteiligt und einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinschaft geleistet. Dafür wollen wir ein großes Dankeschön sagen. Danke sagen die Frauenrunde sowie die Männerrunde der Pfarre Mariahilf. / Valentin Weratschnig

Foto / Valentin Weratschnig



Vorklöschtnr Ostermärkte - Mariahilfstraße - 22. März, 10-17 Uhr

30 Stände von Hobbykünstlern/innen präsentieren wieder Eingelegtes und Verschiedenes aus Textil, Stein, Holz, Metall, Karten und Schmuck. Im Pfarrsaal laden die Ministrant/innen zu Kuchen und Kaffee ein. Dieser Erlös kommt den Minis zugute. Eine Veranstaltung des Lebensraum Bregenz in den Räumen des Sozialzentrums, Stadtteilzentrums und im Pfarrsaal sowie im Flohmarktkeller Mariahilf. / Elisabeth Metzler

Neue Aufgaben für Pfr. Manfred und zusätzliche Unterstützung

Pfr. Manfred Fink ist ab März Moderator im Seelsorgeraum Bregenz (Bericht Seite 6). Gleichzeitig werden das Leitungsmodell im Seelsorgeraum ab Herbst verbessert und Gemeindeleiter/innen eingesetzt. Bis dahin wird uns in der Pfarre Mariahilf Theresia Abbrederis aus Rankweil bei verschiedenen Aufgaben der Pfarrkoordination unterstützen und Pfr. Manfred entlasten. Theresia wird im Gottesdienst am 8. März um 9 Uhr der Pfarrgemeinde vorgestellt. Herzliche Einladung an alle! / Heidrun Bargehr

Besuch des Bregenzer Prinzenpaares in Mariahilf



Foto / Helmuth Omatsch



Prinz ORE LXIV Thomas III und ihre Lieblichkeit Prinzessin Theresia I mit Pfr. Manfred und Gefolge bringen Faschingsstimmung auf dem Kirchplatz.

Pfarre St. Gallus

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 1.3. um 10 Uhr	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten, anschließend Männerkochen
So 8.3. um 9.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 13)
Do 26.3. um 14.30 Uhr	Krankensalbungsfeier, anschließend Jause im Pfarrheim
So 29.3. um 09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Pfarrblatt-Abo 2020 - Danke für Ihren Jahresbeitrag von 12 Euro

Sollten Sie den Zahlschein im letzten Heft übersehen haben, können Sie den Beitrag auch auf unser Konto überweisen: AT66 3700 0000 0380 6171.

Krankensalbungs-Gottesdienst – Sehnsucht nach Heilung - 26. März, 14.30 Uhr

In Krankheit, vor einer Operation oder im hohen Alter kann und soll die Krankensalbung gespendet werden – als Zeichen dafür, dass Gott den Leidenden nicht alleine lässt und ihm Kraft verleihen möchte die Situation zu meistern.

So möchten wir Sie ganz herzlich am Donnerstag, 26. März um 14.30 Uhr zur Krankensalbung in unsere Pfarrkirche einladen. Wir bitten Sie, sich für die anschließende Jause im Pfarrheim bis spätestens Dienstag, 24. März bei Gerda Böhler – 05574 42 481 – anzumelden.

Männer kochen - Mittagessen im Pfarrheim, 1. März, 11 Uhr

Auch in unserer Pfarre hatten Suppentage für einen karitativen Zweck Tradition. Wir möchten diese Tradition neu beleben.

Eine Gruppe von 15 (!) Männern lädt uns am Sonntag, 1. März zum Mittagessen ins Pfarrheim ein. Im Anschluss an die Sonntagsmesse, die ausnahmsweise erst um 10 Uhr beginnt, gibt es Kässpätzle und Spinatspätzle. Wir freuen uns über viele hungrige Besucher/innen. / Christoph Breuer

Auf dem Weg zur Erstkommunion - Vorstellungsgottesdienst, 1. März, 10 Uhr

10 Kinder bereiten sich zur Zeit in unserer Pfarre auf die Feier der Erstkommunion am 19. April vor. "Brücken, die verbinden" heißt heuer unser Motto.

Mit einem Nachmittag zum Thema "Ich bin getauft" startete die intensive Phase der Vorbereitung. Ein besonderer Höhepunkt wird sein, dass eines unserer Kinder im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung getauft wird. Ein Besuch bei den Klaraschwestern steht ebenso auf dem Programm wie das Ratschenbasteln und der Umzug mit den Ratschen am Karsamstag. Dazu freuen wir uns, wenn unsere Kinder mit ihren Familien auch an den Familiengottesdiensten teilnehmen. So wünschen wir unseren Kindern, dass sie ein Stück weit in unsere Pfarrgemeinde hineinwachsen können. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Erstkommunionsteam (Monika Grätz, Petra Längle und Cornelia Steiner). / Gerold Hinteregger

Foto / Valentin Weratschnig



Gallus unterwegs - Landesgedächtniskapelle Rankweil - 19. März

Am 19. März fahren wir mit dem Zug um 15.40 Uhr vom Bahnhof Bregenz nach Rankweil. Architekt Andreas Cukrowicz wird uns b 16.30 Uhr durch die von ihm neu konzipierte Landesgedächtniskapelle führen. Die Führung findet nur bei schönem Wetter statt, da in den Tagen um den Frühlingsbeginn das Sonnenlicht auf eine besondere Weise in die Kapelle fällt.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei Unsicherheit, ob die Veranstaltung stattfindet, können Sie sich an das Haus der Kirche, Tel. 90180, wenden. / Gabi Germ-Mathis und Hartmut Vogl

Pfarre St. Gebhard

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Di 3.3. von 9-13 Uhr	Anbetung
Sa 7.3. um 6.30 Uhr	Friedensgang in die Mehrerau ab Kirchplatz
So 8.3. um 10.30 Uhr	2. Fastensonntag - Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 13)
So 22.3. um 10.30 Uhr	4. Fastensonntag - Eucharistiefeier mit erweitertem Bußakt mitgestaltet vom Chörle (Leitung: Uli Harrich)
So 29.3. um 10.30 Uhr	5. Fastensonntag - Eucharistiefeier, Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder und Taufe, mitgestaltet von den Singspatzen (Leitung: Larissa Harrich), anschließend Suppentag im Pfarrsaal

BESONDERE TERMINE

Di 3.3. um 19.30 Uhr	Elternabend für die Erstkommunion im Pfarrsaal
Do 5.3. um 19 Uhr	Beginn der Exerzitien im Alltag im Pfarrsaal
Do 12.3. um 13.30 Uhr	Sakrament der Versöhnung der Erstkommunionkinder
So 29.3. um 11.30 Uhr	Suppentag im Pfarrsaal

Pfarrblatt-Abo 2020 - Danke für Ihren Jahresbeitrag von 12 Euro

Sollten Sie den Zahlschein im letzten Heft übersehen haben, können Sie den Beitrag auch auf unser Konto überweisen: AT13 3700 0000 0200 3119.

Erstkommunion 2020 - Brücken, die verbinden.

Von Mensch zu Mensch eine Brücke bau'n, einander in die Augen schau'n.
In jedem Menschen Jesus seh'n und nicht an ihm vorüber geh'n.
Dieser Liedtext beschreibt ganz gut, worauf es ankommt – wie wir im Sinne Gottes leben können. Durch die Taufe wurden wir in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen, um das Leben als Kinder Gottes zu führen. Für die Kinder geben die Eltern und Paten bei der Taufe das Versprechen ab sie im Glauben zu erziehen und zu begleiten.

Unter dem Motto: „Brücken, die verbinden“ sind seit Herbst 23 Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion. In der Vorbereitung sprachen wir vom

„Licht sein“ für andere oder vom „Wasser des Lebens“, mit dem sie getauft wurden. Nun dürfen die Erstkommunion-Kinder selbst ihr Taufgelübde erneuern und zwei der Erstkommunikanten werden getauft. Daher lade ich Sie herzlich ein dies mit uns zu feiern bei der Eucharistiefeier mit Taufgelübde-Erneuerung am Sonntag, 29. März, um 10.30 Uhr. / Karin Natter

Foto / Karin Natter



Viel Spaß beim Faschingskränzle

Foto / Helga Purin



Am 6. Februar 2020 war es wieder so weit, / in St. Gebhard hieß es „Faschingszeit!“ / Die 60-er Jahre - „Was zieh ich da an?“, / das fragten sich der Herr Pfarrer, Frau und Mann. / Getupfte Röcke sah man schließlich und freche Frisuren, / bis hin zu Hippies und allerlei andere Figura. / Es gab flotte Tanzmusik, Kaffee und feines Gebäck, / Tanzeinlagen und einen leckeren Abendsnack. / Auch genügend Getränke standen bereit, / so wurde es ein Nachmittag voll Frohsinn und Heiterkeit. / Ore, Ore, Danke allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. / Barbara Mungenast

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FEIERTAGEN

SAMSTAG

18.30 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier (auch vor Feiertagen)

SONNTAG / FEIERTAG

8 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

9 Uhr **St. Wendelin Fluh** Eucharistiefeier

9 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier

9.30 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier

10.15 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier

10.30 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier

11 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier

19 Uhr **Offene Kirche Landeskrankenhaus** Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier
(nicht an Feiertagen / nicht im Juli)

19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier (nicht an Feiertagen)

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

MONTAG

8 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier

8 Uhr **St. Gallus** Morgenlob

9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

DIENSTAG

7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob

9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

16 Uhr **Sozialzentrum Weidach** Eucharistiefeier

19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier

MITTWOCH

- 8 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier
- 9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
- 19 Uhr **Gebhardsberg** Eucharistiefeier (Juni bis August)

DONNERSTAG

- 7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
- 8 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier
- 8 Uhr **Achsiedlung** Wort-Gottes-Feier / Eucharistiefeier
- 9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
- 10 Uhr **Seniorenheim Tschermakgarten** Eucharistiefeier
- 18.30 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier, anschließend Anbetung

FREITAG

- 8 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier
- 9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
- 14.30 Uhr **St. Gebhard** Gebetsstunde mit eucharistischer Anbetung
- 15 Uhr **Herz Jesu** Rosenkranz
- 16 Uhr **Sozialzentrum Mariahilf** Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier
- 18.30 Uhr **St. Kolumban** Rosenkranz
- 19.30 Uhr **Herz Jesu**, Eucharistiefeier, anschl. Anbetung (jeden ersten Freitag im Monat)

SAMSTAG

- 9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

MONATLICHE ANGEBOTE

Eucharistiefeier im Kolpinghaus

- 18.30 Uhr (jeden 3. Samstag im Monat, September bis Juni)

Taizé-Gebet Mariahilf

- 19.30 Uhr (jeden dritten Freitag im Monat, September bis Juni)

ANGEBOTE IN DEN KLÖSTERN

ABTEI MEHRERAU

7.15 Uhr / 10 Uhr / 18 Uhr **Sonn- und Feiertag** Frühmesse / Konventamt / Vesper
7.15 Uhr / 16.30 Uhr / 18 Uhr **Werktags** Konventamt / Heilige Messe am Gnadenaltar / Vesper

KAPUZINERKIRCHE / ST. ANTONIUS KIRCHE

6.30 Uhr / 10 Uhr **Sonn- und Feiertag** Eucharistiefeier
6 Uhr **Montag bis Samstag** Eucharistiefeier (am Freitag auch um 19 Uhr)
Beichtgelegenheit an Sonn- und Feiertagen nach den Eucharistiefeiern
sowie Di 10 - 12 Uhr, Fr 16 - 18 Uhr und Sa 15 - 17 Uhr
18.30 / 19 Uhr **Herz-Jesu-Freitag** Rosenkranz, Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
18 / 19 Uhr **Fatimafeier** am 13. des Monats, Andacht und Eucharistiefeier
Mehr Gottesdienste finden Sie unter www.st-antoniuss.at

KLOSTER THALBACH

8.30 / 17.30 Uhr **Sonn- und Feiertag** Eucharistiefeier / Vesper
6.15 Uhr **Montag bis Samstag** Eucharistiefeier
9 - 17.30 Uhr **Anbetung** vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (außer Mittwochnachmittag)
12 Uhr / 17 Uhr / 17.30 Uhr **Engel des Herrn, Sext / Rosenkranz** (außer Samstag und Sonntag) / Vesper
19.45 Uhr **Dienstag** Gestaltete Anbetung, Komplet

SCHWESTERN DER HL. KLARA

8 Uhr **Montag Morgenlob** in der Pfarrkirche St. Gallus
6.45 Uhr **Dienstag bis Samstag** Laudes
17 Uhr / 18 Uhr **Täglich** Eucharistische Anbetung / Vesper
7.30 Uhr **Sonntag und Feiertag** Laudes

BLEIBEN WIR IN KONTAKT

BREGENZER
PFARRBLATT

9 Mal jährlich erscheint das Bregenzer Pfarrblatt.

Sie erhalten damit regelmäßig Informationen und Wissenswertes rund um das kirchliche Leben der Stadt und in den sechs katholischen Pfarren in Bregenz.

Das heißt: Lesestoff, der (fast) monatlich ins Haus kommt, den Alltag unterbricht und garantiert nie langweilt.

Abopreis jährlich € 12 / Einzelpreis € 1,50

Haben Sie Interesse?

Ein Abo können Sie ganz einfach bestellen:
05574 90180 / pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at

Oder diesen Abschnitt abtrennen und in einer der sechs Pfarren oder im Haus der Kirche einwerfen.

Vor- und Zuname _____

Adresse _____

Hausnummer / Zusatz _____



0676832407813 **Mag. Manfred Fink, Moderator**
0676832407812 **Mag. Arnold Feurle, Pfarrer**
0676832407814 **Mag. Alois Erhart, Militärseelsorger**
0676832407815 **Mag. Peter Moosbrugger, Vikar**
0676832407816 **Heidrun Bargehr, Organisation**
0676832407818 **Gerold Hinteregger, Diakon**
0676832407806 **Mag. Elisabeth Wergles**
0676832402821 **Claudia Teichtmeister**
0676832402822 **Dipl.PAss Elisabeth Schubert**
0676832402823 **Karin Natter**

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Pfarrbüro Mo bis Fr 9-18 Uhr
05574 90180
pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at

Buchhandlung Arche
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 12.30 Uhr
05574 48892 | arche.bregenz@aon.at



ST. GALLUS
HERZ JESU
ST. WENDELIN
MARIAHILF
ST. GEBHARD
ST. KOLUMBAN

